

JAZZ UND MEEHR HIDDENSEE 2015

9.-15. August 2015 im Henni-Lehmann-Haus
in Vitte

// Kartenvorverkauf
// Bibliothek im Henni-Lehmann-
Haus in Vitte - Mo, Di, Do, Fr, Sa
von 13-18h // Abendkasse

NDR
Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern

// **Eintrittspreise** // pro Abend 14 € - ermäßigt 10 € //
3-Tages-Karte 35 € - ermäßigt 30 € // Wochenkarte 60 € -
ermäßigt 50 € // Tangokurs 12 € - ermäßigt 10 € - mit Wo-
chen- oder 3-Tages-Karte 8 €

// **Veranstaltungsort** // Bibliothek im Henni-Lehmann-
Haus · Wiesenweg 2 · 18565 Vitte · Insel Hiddensee

// **Kartenvorverkauf** // Bibliothek im Henni-Lehmann-
Haus · Wiesenweg 2 · 18565 Vitte · Insel Hiddensee
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, Sa von 13-18h // und an
der Abendkasse

// **Weitere Informationen** // www.jazzundmehr.org
// www.seebad-hiddensee.de // Petra Liesenfeld,
mobil 0151 20103540 · petra.liesenfeld@web.de

// **Gestaltung** Jakubek.Mediendesign · www.rebekka-jakubek.de

**Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung
des NDR und des Hiddenseer Hafen- und Kurbetriebs!**

NDR Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern



// **Donnerstag 13. August // 20 h**

// **KERSTHOLD / PIPER DUO**



Torsten Piper und Johannes Kersthald verbindet eine langjährige musikalische Freundschaft. Sie spielen eigene Kompositionen, in denen Formen und Entwicklungen der Jazz-Moderne fortgeschrieben werden, ohne die Jazz-Roots zu verleugnen.

// Johannes Kersthald (piano) // Torsten Piper (sax)

// **HERMANN**



Florian Herzog und Janning Trumann sind „Hermann“. Was als Experiment zweier Musiker begann, stellte sich als Schaffung eines völlig neuen Klangbildes heraus. Die seltene Kombination aus Kontrabass und Posaune ermöglicht die Erforschung vieler Genres und Konzepte. Sie verschmelzen Jazz, Freie Improvisation und ihre individuellen Einflüsse zu einem abwechslungsreichen Organismus aus Melodie, Groove und Klangflächen.

// Florian Herzog (kb) // Janning Trumann (tb)

// **Freitag 14. August // 20 h**

// **JAZZTHETICS**



Virtuos, spielfreudig und spontan werden Klangbilder gemalt und musikalische Geschichten erzählt. Ihre Kompositionen sind stets darauf bedacht, Neues und Interessantes zu erschaffen und Raum zu geben für spontane Interaktion. Miteinander spielen, sich Melodien zuwerfen und Klangflächen aufbauen.

// Andreas Jaeger (git) // Bernd Nawothnig (vib)
// Marti*n Tschoepe (kb)

// **NACHTFARBEN**



Von zeitgenössischer skandinavischer Ausprägung beeinflusst, befragen NACHTFARBEN ihre musikalischen Mittel spielerisch immer wieder neu auf ihre Ausdrucksfähigkeit hin. Aus einfachen rhythmischen und harmonischen Keimzellen werden komplexe musikalische Gebilde entwickelt. Die Stimme, als besonderes Element, zeichnet mit sanft fließendem Atemstrom farbige Konturen in den nächtlichen Himmel.

// Markus Rom (git) // Clemens Litschko (dr)
// Malte Sieberns (piano) // Nastja (voc)
// Martin Bosch (b)

// **Samstag 15. August // 20 h**

// **DAS BLAUE PONY**



Ein unkonventionell berauschendes Klangabenteuer: polyphon, strahlend, pulsierend und intensiv-schön. Eine energetische Rhythmusgruppe treibt zwei filigrane Holzbläser an. Zartheit, zerbrechliche Melodien treffen auf komplexe rhythmische Strukturen.

// Johannes Moritz (ts, kl, bkl, Komposition)
// Sebastian Wehle (Tenor- und Sopransax, kl)
// Robert Lucaciu (kb) // Philipp Scholz (dr, Glockenspiel)

// **SESSION & ABSCHLUSSPARTY**



Bei der Session ist immer alles möglich. Menschen, die sich nie gesehen haben, gehen miteinander auf die Bühne und stürzen sich gemeinsam ins Abenteuer. Auch Sie sind herzlich eingeladen, ihr Instrument oder ihre Stimme mitzubringen!

Außerdem gibt es reichlich Platz zum tanzen, feiern und Abschied nehmen vom diesjährigen JAZZ UND MEEHR. Wir hoffen, im nächsten Jahr geht es weiter ...

Dörte David

// Sonntag 9. August // 20 h

// KeKe // 20 h



Das Trio KeKe spielt sich einmal um den musikalischen Erdball und zurück. Dabei geht es weniger um eine getreue Nachahmung transatlantischer Musikstile, sondern um eine assoziative Verschränkung musikalischer Ideen, deren Anleihen sie sowohl aus improvisierter, wie Neuer Musik, (Free)Jazz oder eben Weltmusik nehmen.

// Fabiana Striffler (vl) // Edith Steyer (sax, kl)
// Berit Jung (kb)

// Montag 10. August // 20 h

// ANNETTE WIZISLA



Annette Wizisla spielt und singt Songs aus aller Welt, vor allem Jazz und lateinamerikanische Musik, darunter mischt sie auch eigene Songs. Mit ihrem langjährigen Duopartner Dirk Homuth nähert sie sich dem Ganzen auf improvisatorische Weise und oft kommen sie ganz woanders raus, wie sich das für eine Reise in die Fremde gehört.

// Annette Wizisla (piano, voc) // Dirk Homuth (git)

// Dienstag 11. August

// TANGOKURS // 15-17 h

Tango Argentino für totale Anfänger, weit Fortgeschrittene und alle mittendrin.
Tanzschuhe oder Socken nicht vergessen!

// Naomi D'Amour und Emiliano Alcaraz

// SPERLING // 20 h



Melancholie ist die wichtigste Zutat meiner Musik, mal in ihrer verzweifelten Unruhe, mal in ihrer hoffnungsgeladenen Antriebskraft. Ich versuche meine Empfindungen musikalisch aufzubereiten und zwischen meiner eigenen Euphorie und Verzweiflung eine Versöhnung herbeizuführen!

// David Dwier (git, voc)

// Mittwoch 12. August // 20 h

// DUO EX TEMPORE



Flüchtige Begegnungen, klingende Bilder, bewegte Momente. In der gemeinsamen Performance, die immer aus dem Moment entsteht, entwickeln Duo Ex Tempore einen Dialog zwischen den Künsten, der die unterschiedlichsten Elemente des Tanzes und der Musik auf immer wieder überraschende Weise neu zusammensetzt.

// Kathrin Witthöft (tanz) // Stefan Wurz (piano)

// MARC DOFFEY QUINTETT



Fünf junge und aufstrebende Musiker mit Lebensmittelpunkten in Berlin, Leipzig und Weimar schaffen eine intensive Atmosphäre erfüllt von Hingabe und Lebendigkeit. Sie stehen mit viel Energie auf der Bühne und versuchen, Kreativität und Virtuosität freien Lauf zu lassen, was zu unvorhergesehenen und explodierenden Momenten führt.

// Sabeth Pérez (voc) // Marc Doffey (sax, cl)
// Bertram Burkert (git) // Thomas Kolarczyk (b)
// Fabian Rösch (dr)

// GERRY GETZ CHET



Das musikalische Vertrauen mit dem sich Séférian, Vollbrecht und Attiche begegnen, erlaubt ein filigranes Geflecht, welches mit tänzerischer Leichtigkeit Melodien zu spinnen vermag. Dieser kammermusikalische Ansatz, den „Gerry getz Chet“ für sich herausgearbeitet hat, ist ein konzertanter Genuss für jeden Musikliebhaber.

// Marie Séférian (voc) // Timo Vollbrecht (ts)
// Benjamin Attiche (git)

// MEDIA LUNA PLUS



MEDIA LUNA spielt Tango Argentino, gewürzt mit einigen Tangos aus aller Welt. MEDIA LUNA heißt auch eine Tanzfigur, die den Halbmond, der über Buenos Aires in entgegengesetzter Bahn zieht, nachzeichnet. Sie wird unter vielen anderen Figuren von unserem Tanzpaar zu erleben sein. Im zweiten Teil des Konzertes steht Ihnen die Tanzfläche offen. Also Tanzschuhe oder Socken nicht vergessen!

// Naomi D'Amour und Emiliano Alcaraz (tanz)
// Petra Liesenfeld (voc) // Susanne Cordula Welsch (vio)
// Michael Dolak (band) // Klaus Axenkopf (b)

// EMCO



emco ist die Band die sich um die Sängerin und Komponistin Mascha Corman gefunden hat. Kern der Musik ist das interdisziplinäre Arbeiten zwischen Sprache und Klang. Die Kompositionen der gebürtigen Düsseldorferin befindet sich an der Schnittstelle zwischen Jazz, improvisierter Musik und neuen sprachlich-musikalischen Formen.

// Mascha Corman (voc) // Luis Reichard (tp)
// Jonathan Hofmeister (piano) // Florian Herzog (b)
// Thomas Sauerborn (dr)